

Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Eutingen

Öffentlicher Teil

Teilnehmer:	Siehe beiliegende Anwesenheitsliste		
Schriftführung:	Sabine Speidel		
Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.05.2024	Sitzungsort:	Mehrzweckgebäude, Inselstr. 2
Beginn der Sitzung:	19.00 Uhr	Ende der Sitzung:	20.35 Uhr

Die Veröffentlichung der Niederschrift der Ortschaftsratssitzung erfolgt vorbehaltlich der Kenntnisnahme der Urkundspersonen und des Ortschaftsrates in der nächsten Sitzung.

Niederschrift

Öffentlicher Teil:

Im Vorfeld der Sitzung fand ab 17.30 Uhr eine Rundfahrt durch den Ort mit Herrn Oberbürgermeister Peter Boch und interessierten Bürgerinnen und Bürgern statt.

Ortsvorsteher Renner stellt fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und eröffnet die Sitzung.

Er begrüßt Oberbürgermeister Peter Boch, den Geschäftsführer der SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG, Herrn Marquard und den Amtsleiter des Umweltamtes, Herrn Aydt, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der örtlichen Presse.

TOP 1 Bekanntgaben / Berichterstattungen

OV Renner

- gibt bekannt, dass die ersten Rückmeldungen zur Einbahnstraßenregelung in der Enzstraße positiv seien.
- informiert, dass die im hinteren Teil der Enzstraße eingezeichneten Piktogramme keine rechtliche Relevanz haben und man trotzdem dort parken dürfe, der Hinweis zum Parken mit Rücksicht auch auf die Anwohner aber sinnvoll sei.
- berichtet zum Sachstand der Reparaturen im Bäuerlichen Museum, dass laut Gebäudemanagement Tür, Boden und Außenfassade (Sanierung) der Dringlichkeit nach abgearbeitet würden.
- informiert zur Anfrage von ORin Seifert bezüglich öffentlicher Mülltonnen, dass es im Bereich Enzstr./Oberes Wörth/bis hin zur Hängebrücke, Grenze Gemarkung zu Pforzheim und Fußweg Richtung Mäuerach insgesamt 7 Mülleimer gebe. Allein im Spielplatzbereich seien es zwei. Somit sollte der Bereich gut abgedeckt sein.
- weist auf zwei kommende Veranstaltungen hin: Konzert des SWDKO am 30.06.2024 um 18.00 Uhr in der ev. Kirche (Karten ab sofort im Meldeamt erhältlich) und Eröffnung des Maislabyrinths am 20. Juli 2024 um 11.00 Uhr.

TOP 2 Kenntnisnahme der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates vom 17.04.2024. (Die Niederschrift liegt zur Einsichtnahme bei der Schriftführerin aus)

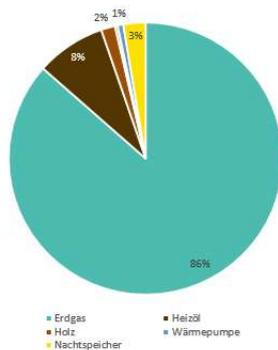
Die Urkundspersonen erheben keine Einwände. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

TOP 3 Vorstellung Nahwärmekonzept - Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung Eutingen -

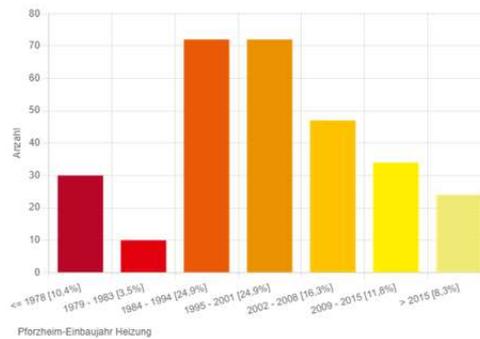
OV Renner begrüßt nochmals den Geschäftsführer der SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG, Herrn Marquard und den Amtsleiter des Umweltamtes, Herrn Aydt vom Umweltamt der Stadt Pforzheim. Herr Marquard und Herr Aydt stellen mittels PowerPoint-Präsentationen die kommunale Wärmeplanung bzw. die Konzeption vor:

Energetische Ausgangssituation in Eutingen

Energieträger der Wärmeversorgung in Eutingen



Einbaujahre der Heizungen in Eutingen



ca. 35 % der Heizungen in Eutingen sind 30 Jahre alt oder älter

„Die kommunale Wärmeplanung ist eine rechtlich unverbindliche strategische Fachplanung. Sie gibt Leitplanken für die künftige Umgestaltung der Wärmeversorgung hin zu klimafreundlichem Heizen vor.

Sie zeigt Maßnahmen zur Wärmewende auf, die jedoch vor Umsetzung noch weiterer Entscheidungen bedürfen. Sie wird in regelmäßigen Abständen, spätestens alle fünf Jahre, überprüft und bei Bedarf fortgeschrieben.

Wärmedichte in Eutingen:

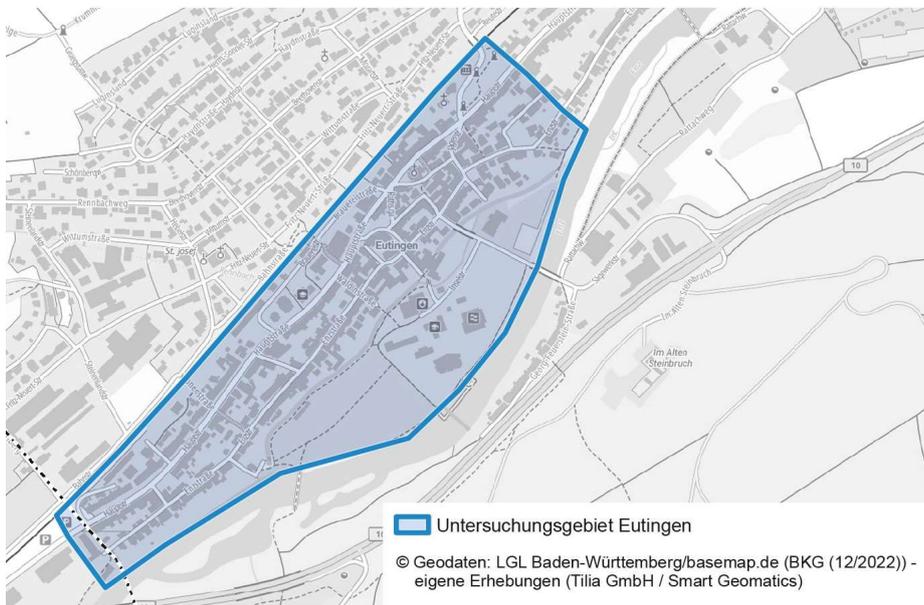
- Wärmedichte: Höhe des Wärmebedarfs pro Straßenmeter. Hohe Wärmedichte + Quelle für erneuerbare Wärmeerzeugung ist Basis für potenzielle Wärmenetz-Neubaugebiete.
- südlich der Bahnlinie: hohe Wärmedichte und mehrere Quellen → Eignungsprüfung für ein Nahwärmenetz
- nördlich der Bahnlinie und Mäuerach → primär dezentrale Wärmeversorgung, mittelfristig Anschluss an Nahwärmenetz prüfen

Mögliche regenerative Wärmequellen in Eutingen:

- Abwasserwärmenutzung / Wärmenutzung Ablauf Kläranlage
 - Flusswassernutzung beim Flusskraftwerk Eutingen
 - Freiflächen-Solaranlagen
 - Geothermie, insb. Erdwärmesonden
 - dezentrale Wärmeerzeugungsanlagen, insb. Luftwärmepumpen
- jeweils idealerweise in Verbindung mit Photovoltaikanlagen

Optionen für Wärmenetze in Eutingen:

- Integration in bestehendes Wärmenetz der Kernstadt oder
- neues Nahwärmenetz für Eutingen, primär südlich der Bahnlinie, ggf. Erweiterung nördlich der Bahnlinie und Mäuerach“



„Konzeptstudie Eutingen an der Enz/ Situation in Eutingen

Vorteile Wärmenetz:

- Geothermische-Wärmepumpen aufgrund Wasserschutzgebiets nicht erlaubt
- Private Luftwasserwärmepumpen sind schwer auf den kleinen Grundstücken realisierbar
- Private Luftwasserwärmepumpen benötigen geringere Vorlauftemperaturen und eine größere Umbaumaßnahme innerhalb der einzelnen Gebäude
- Für die Stadtwerke neue Fernwärmekunden
- Für die Stadt Maßnahmenziel der KWP wird umgesetzt, CO₂-Reduzierungsziel
- Für die Bewohner langfristige sichere klimaneutrale Wärmelieferungen
- Vorlauftemperaturen 75°C ermöglichen für die Kunden geringeren Umbau innerhalb der Gebäude
- Zusätzliche Erzeugung auf Basis Erneuerbarer Energien
- Unterstützung der Transformation Fernwärme
- Umbau eines Gas-/Öl beheizten Gebietes auf erneuerbare Energien
- Hohe Akzeptanz beim Kunden wird erwartet
- Abwärmenutzung aus dem Abwasserkanal der Kläranlage
- Direkte Stromnutzung des Flusskraftwerkes Eutingen
- Kommunale Ankerkunden als erste Ausbaustufe

Rahmenbedingungen:

- Mehrjährige Baustellen
- Ausbau Wärmenetz maximal 6 Jahre Zeit aufgrund BEW-Förderung“

OV Renner bedankt sich für die Präsentationen.

OR Kuppinger möchte wissen, ob der Eutinger Talweg auch die Planung mit einbezogen worden sei.

OV Renner erklärt, dass der Eutinger Talweg nicht auf Eutingen Gemarkung liege.

ORin Heidl fragt nach, ob die Leitungen pauschal verlegt würden und Privatleute dann die Möglichkeit hätten, sich an das Wärmenetz anschließen zu lassen.

Herr Marquard antwortet, dass es keinen Anschlusszwang gebe, man aber davon ausgehe, dass die potenziellen Nutzer alle Möglichkeiten bereits im Vorfeld prüften. Er sehe das Wärmenetz als einzige und schnellste Chance, Eutingen CO₂-neutral zu bekommen.

ORin Seifert möchte wissen, welche Voraussetzungen notwendig seien, um z.B. das Mäuerachgebiet anzuschließen.

Herr Marquard sieht für das Mäuerachgebiet zunächst keine Chancen, eher für den alten Ortskern. Er erklärt, dass mit Anschluss ans Wärmenetz Wartung, Schornsteinfeger und Öltanks obsolet würden.

OR Hammer fragt, ob der Einbau unkompliziert sei und man als Endnutzer frei in der Auswahl bleibe.

Herr Aydt und Herr Marquard bejahen dies.

OR Hammer fragt nach den zukünftigen Anschlussmöglichkeiten für Mäuerach und nördlich der Bahnlinie.

Herr Aydt bedauert, dass es für diese Bereiche noch keine Anschlussmöglichkeiten gebe.

Herr Marquard ergänzt, dass man Antworten bieten wolle und es evtl. die Möglichkeit geben solle, z.B. in Zusammenarbeit mit Installationsbetrieben, Wärmepumpen zu erwerben.

TOP 4

Besuch von Herrn Oberbürgermeister Peter Boch

- mündliche Berichterstattung aus dem Dezernat I und Aussprache -

OV Renner begrüßt nochmals OB Peter Boch.

OB Boch freut sich, in Eutingen zu sein und bedankt sich bei der Eutinger Feuerwehr für die Zurverfügungstellung des Feuerwehrbusses für die Ortsteilrundfahrt und bei OV Renner für die gute Auswahl der Begehungsorte in Nägelishalden, im Brömach und in der Enzstraße.

Er berichtet, dass das Hauptaugenmerk der Stadt Pforzheim derzeit in der Umsetzung von Beschlüssen und Vorhaben liege und nennt als Beispiel die Bädersituation. 2025 soll das neue Huchenfelder Schwimmbad öffnen. Das Bad der Fritz-Erler-Schule soll saniert und die Arbeiten für das Panoramabad auf dem Wartberg ausgeschrieben werden. Das Nagoldfreibad solle künftig von den Stadtwerken saniert und betrieben werden, damit dessen Fortbestand zukünftig gesichert werden könne.

OV Renner ergänzt, dass das Eutinger Bad sehr gut dastehe, da Dank des Hochwassers in den frühen 90er Jahren eine umfassende Renovierung stattgefunden habe.

OB Boch führt aus, dass während der Rundfahrt durch Bürgerinnen und Bürger viele Themen an ihn herangetragen worden seien, wie z.B. die neue Feuerwache, die Schul- und Kitasituation und damit die Situation im Oberen Wörth. Die gewünschte Dreifeldsporthalle mache die Lage nicht einfacher, da es viele unterschiedliche Meinungen dazu gebe. Man müsse das Ganze proaktiv angehen und strebe daher eine offene Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern an.

OV Renner ergänzt, dass eine Gesamtplanung für das Inselareal unerlässlich sei und er eine Dreifeldsporthalle – schon allein zur Abdeckung des Schulsports und wegen Trainings und Spielbetriebs der SG Pforzheim/Eutingen für sehr wichtig halte.

OB Boch fährt fort, dass aus Ersparnisgründen unbedingt in die Gebäudeerhaltung investiert werden müsse, damit die jeweilige Gebäudesubstanz erhalten werden könne. Angestrebtes Ziel der Stadt sei es, zu agieren, statt immer nur zu reagieren.

Fragen des OR an den Oberbürgermeister:

OR Baitinger spricht noch einmal die Verkehrssituation Baucontainer/Mäuerachsteige an. Es sei unsäglich, einen Container so aufzustellen und unterirdisch, eine Genehmigung dafür zu erteilen. OV Renner antwortet, dass der Aufstellungsort derzeit noch einmal geprüft werde.

OR Baitinger möchte, dass der Straßenrand Kanzlerstraße/Ob der Schindersklamm öfter gemäht werde.

OV Renner wird die Anregung an die Technischen Dienste weitergeben.

OR Baitinger beklagt, dass der Verkehr im Mäuerach derzeit hauptsächlich über die Meisenstraße laufe und schlägt vor, die momentan angebrachte Geschwindigkeitsanzeige weiter oben zu installieren.

OV Renner erklärt, dass an der Stelle der Einbau eines Berliner Kissens geprüft und daher dort gemessen werden müsse.

OR Baitinger erkundigt sich nach den Möglichkeiten, ein Gespräch mit den E-Scooter-Vermietern zu initiieren.

OB Boch berichtet, dass der Kontakt bereits hergestellt sei und die Stadt Parkflächen zur Verfügung stellen wollte, wo die Scooter abgestellt werden könnten.

OR Baitinger spricht noch einmal die gewünschte Turnhalle an und möchte wissen, wie groß diese denn werden solle.

OV Renner erklärt erneut, dass es sich um eine Dreifeldsporthalle handle.

OR Baitinger wünscht sich, dass darüber Einigkeit im Ortschaftsrat herrschen solle.

OV Renner sagt diesbezüglich offene Kommunikation zu.

ORin Heidl erkundigt sich nach dem Sachstand Julius-Heydegger-Straße in Richtung Kieselbronn und möchte wissen, ob ein Fahrradweg mitgeplant werde.

OV Renner antwortet, dass die Sache, wie mehrfach im Ortschaftsrat und beim Rundgang mit dem OB besprochen, bereits zur Prüfung weitergegeben worden sei.

OB Boch ergänzt, dass er zur Planung nichts sagen könne, aber die Nachbargemeinden grundsätzlich in die Planung miteinbezogen würden, da man auf die gleiche Interessenslage treffe.

TOP 5 Spenden

Keine

TOP 6 Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Bürger fragt, wann der nach unten abgerutschten Schachtdeckel in der Kanzlerstraße endlich repariert werde.

OV Renner antwortet, dass man auf die Durchführung durch das Grünflächen- und Tiefbauamt warte.

OB Boch sagt zu, sich gerne auch persönlich für eine schnelle Behebung einzusetzen.

Eine Bürgerin beklagt, dass Pforzheim mit die höchsten Grundsteuerhebesätze im Land habe.

OB Boch bestätigt dies, kann aber erst tätig werden, sobald die Hebesätze in Kraft treten, was erst 2025 der Fall sein werde. Er rechne diesbezüglich mit etlichen Gerichtsverfahren. Allerdings werde die Stadt selbst durch die Hebesätze nicht mehr Geld einnehmen. Er sagt zu, der Bürgerin eine schriftliche Information über die Hebesätze zukommen zu lassen.

Dieselbe Bürgerin beschwert sich über nicht eingehaltene Abstände bei Neubauten. Die Stadt beuge das Recht und verpachte dann die unrechtmäßig bebauten Abstandsflächen.

OV Renner sagt Prüfung zu.

Eine Bürgerin fragt, warum zwischen der Schließung des Bades in Eutingen und der Öffnung der Freibäder eine zweiwöchige Leerlaufzeit klaffe, in der man nicht schwimmen könne. Außerdem sei die Internetseite, die Öffnungszeiten der Bäder betreffend, nicht aktuell.

OV Renner sagt zu, auf Herrn Schwaigert (Projektleiter Bäderentwicklung bei Stadt Pforzheim) zuzugehen und darum zu bitten, die aktuellen Öffnungszeiten im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen. Zur 2-Wochen-Lücke erklärt er, dass die Mitarbeiter erst im einen, dann im anderen Bad tätig seien und die Lücke durch die Vorbereitungszeit entstehe.

OB Boch ergänzt, dass er sich freue, wenn das Bädertema generell endlich in die Abarbeitung komme, schließlich warte man schon sieben Jahre darauf. Das neue Bad werde unterschiedliche Bereiche haben, neben Schwimmen unter anderem auch Sauna und Gastronomie.

Eine Bürgerin fragt, wann der Spatenstich für das Kombibad geplant sein.

OB Boch antwortet, dass man erst bei der Ausschreibung sein, also in einem sehr frühen Stadium. Danach komme zunächst noch die Vergabe. Er berichtet, dass man in Huchenfeld die Arbeiten habe vergeben wollen, aber sich keine Betriebe zur Bauausführung gefunden haben. Erst nach Anschreiben an die Innungen seien Betriebe gewonnen worden.

Ein Bürger fragt, ob Eutingen je wieder einen Fußballplatz für Vereinssport bekomme. OV Renner antwortet, dass der alte Standort durch das Wasserschutzgebiet im Rattach nicht in Frage komme. Leider gebe es auch sonst zu wenige städtische Grundstücke, die geeignet seien.

TOP 7 Anfragen der Mitglieder des Ortschaftsrates

ORin Seifert berichtet, dass in der Mäurachsteige bisher noch keine Bauarbeiten begonnen hätten.

ORin Seifert bemängelt, dass Eutingen nicht barrierefrei sei, z.B. der Eingang zur Apotheke. Sie schlägt eine Begehung mit dem Inklusionsbeauftragten vor.

OV Renner hält das für eine gute Idee. Er ist dafür die Menschen für solche Problemstellungen zu sensibilisieren, gibt aber zu bedenken, dass es sich oft um Privathäuser handle.

ORin Heidl fragt, wo die Lärmschutzwände in Eutingen angebracht werden sollen.

OV Renner antwortet, dass er das auf der Begehung mit dem OB aber auch im Ortschaftsrat schon wiederholt erläutert habe, aber gerne nochmals wiederhole: die Lärmschutzwände werden in Eutingen am südlichen Rand durchgehend angebracht, praktisch von vor der Einfahrt B10 bis zur Autobahn und im nördlichen Bereich von der Höhe ehemaliger Color-Druck bis ebenfalls zur Autobahn.

OR Hammer bittet darum, das 30er Schild in der Gartenstadt anders zu platzieren, da es hinter einem Baum stehe.

OV Renner sagt Weitergabe an die Technischen Dienste zu.

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr